

gelegt wurde. Letzte Statutänd. 8./12. 1900, 18./6. 1902, 29./2. 1904, 19./5. u. 24./11. 1906, 28./11. 1908, 5./12. 1910. Die Ges. übernahm von G. Seebeck dessen Dock- u. Werftunternehmen, Grundstücke u. Anlagen in Geestemünde für M. 1 617 734 abzügl. M. 1 102 734 Passiven; für den verbliebenen Rest von M. 515 000 erhielt G. Seebeck 360 Aktien der Ges. à M. 1000 und M. 155 000 bar.

Zweck: Betrieb einer Schiffsbauanstalt, Neubau u. Repar. von Schiffen, Masch. u. Masch.-Teilen aller Art, Anlage u. Betrieb von Werften, Masch.-Fabriken, Trockendocks, Kesselschmieden u. anderen verwandten Anstalten etc. 1909/10 wurden fertiggestellt u. kamen zur Ablieferung: 9 Dampfer, 1 Eimerbagger, 2 Heringsdampflogger, 2 Sturmtore für den Geestemünder Handels-hafen, die Kessel- u. Maschinenanlagen für einen Eisbrechdampfer, 1 Dockverschlussponton, sowie diverse Dampfkessel, Dampfmasch., Überhitzeranlagen u. Apparate. Bei Beginn des neuen Geschäftsjahres 1910/11 verblieben im Bau bezw. erhielt das Werk bis Dez. 1910 in Auftrag: 3 Hochseefischdampfer, 1 Seeschlepper, 3 Frachtdampfer, den Umbau resp. die Erneuerung eines gestrandeten Frachtdampfers sowie Dampfmasch., Überhitzeranlagen und Apparate verschiedener Art. Der Auftragsbestand beträgt annähernd das Doppelte als zur gleichen Zeit des Vorjahres (1909). Der Vorstand hofft, dass sich die Konjunktur im Schiffbau-gewerbe weiter bessert u. er im nächsten Jahre ein erfreulicheres Resultat vorlegen kann. Die Ges. besitzt: 1. Die Werftanlagen mit Helgen u. einem Baudock, Kesselschmiede, Masch.-Fabrik etc. auf den aneinandergrenz. Grundstücken in Bremerhaven, Deichstr. Nr. 25 b, 27, 29, 31, 33, 35, 37, sowie das angrenz. Grundst. „Volksgarten“ (Anbauplatz Nr. 1117) zus. 29 926,7 qm. 2. Die Trockendock-Anlagen, bestehend aus 3 Dockbassins, Reparaturwerkstätten u. Wohn-häusern auf dem Grundstück in Bremerhaven, Deichstr. Nr. 3, 3a, 3b, 5, 7, 7a, 9, 11, 13, 15 zus. 20 398,1 qm. 3. Das Packhaus mit Wohnraum auf dem Grundstück in Geestemünde, Schulzstr. Nr. 20 607 qm. 4. In Erbbaurecht im Geestemünder Freihafengebiet belegene Grundstück mit Ausrüstungshafen, 2 grossen Baudocks, Helling-Anlagen, Werkstätten, Wohn- u. Kontorräumen zus. 124 421 qm. Die Grundstücke der Ges. in Bremerhaven u. Geestemünde umfassen also ein Areal von 175 352 qm mit 1150 m Strassen- u. 1300 m Wasserfront. Auf einem Teil der Grundstücke in Bremerhaven, Deichstr., ruhen besondere Lasten; u. a. dürfen darauf nur für den Schiffbau bestimmte Baulichkeiten, ausserdem Wohnungen für das im Geschäft als Schiffbaumeister angestellte Personal errichtet werden. Eine Parzellierung der Grundstücke darf nicht stattfinden. Die a.o. G.-V. v. 19./5. 1906 genehmigte den mit der preussischen Regierung abgeschlossenen Vertrag wegen der Abtretung des oben erwähnten 124 421 qm grossen Geländes am Geestemünder Hafen zur Anlage einer neuzeitlichen Werft. (Bis ult. Juni 1910 M. 2 727 349 dafür verausgabt.) Die Überlassung des Geländes erfolgte auf Erbbaurecht zunächst für die Dauer von 60 Jahren, even. bei Ablauf bis auf weitere 30 Jahre. Die preuss. Verwalt. übernahm am 6./10. 1906 die Geeste-münder Dockanlage der Firma. Der Kaufpreis von M. 310 614 wird gegen den Erbbau-Zs. innerhalb einer bestimmten Anzahl von Jahren verrechnet. Die nach vollständiger Fertigstellung der neuen Werft entbehrlich werdenden Grundstücke, Bremerhaven, Deichstrasse Nr. 25—37, und Volksgarten in Grösse von zus. 30 000 qm., sollen durch Verkauf abgestossen werden. Arb.-Zahl ca. 800 u. 80 Meister. Der Verlust des Jahres 1905/06 M. 63 516 (gedeckt aus R.-F.) wurde von der Verwaltung im wesentlichen auf Sturmflutschäden, Streik sowie Arbeiter- u. Materialmangel zurückgeführt. Obwohl die Ges. 1907/08 einen nicht unbeträchtlich höheren Überschuss (M. 419 304) als im Vorjahre erzielte, gelangte eine Div. nicht zur Verteilung, und zwar mit der Begründung, dass für die neue Werft insgesamt M. 1 167 148 aufgewendet und bar bezahlt wurden; 1908/09 u. 1909/10 kamen weitere M. 668 946 bezw. 899 434 als Zugang zur Verrechnung. Für den Ausbau der neuen Werft, die im Frühjahr 1910 den Betrieb aufgenommen hat, wurde 1909 eine Anleihe von M. 2 000 000 aufgenommen (s. unten).

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, Erhöhung v. 1./12. 1896 um M. 200 000, begeben zu pari. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 8./12. 1900 um M. 200 000 in 200 Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 v. 12.—29./12. 1900 zu pari, vollgezahlt seit 1./3. 1901. Die G.-V. v. 18./6. 1902 beschloss zwecks Erweiterung der Trockendockanlagen und zur Vermehrung der Betriebsmittel neuerlich Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 103%, angeboten den Aktionären M. 400 000 3:1 v. 11./9.—2./10. 1902 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902 u. Schlusst.; Agio mit M. 8574 in den R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 29./4. 1904 Ausgabe von noch M. 550 000 in 550, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 107%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 16.—30./4. 1904 zu 112%; Agio mit M. 20 273 in den Res.-F. Die G.-V. vom 19./5. 1906 stimmte der Erhöhung des Akt.-Kap. um M. 1 250 000 (auf M. 4 000 000) in 1250 Aktien zu, von denen vorerst M. 750 000 von einem Konsort. zu 102,50% übernommen werden, das den Aktionären diesen Betrag vom 20./7.—3./8. 1906 zu 107,50% im Verhältnis von 4:1 zum Bezuge anbot; eingezahlt 25% u. das Agio sofort, 25% am 30./9. 1906, 25% am 31./3. u. 25% am 30./6. 1907. Diese neuen Aktien sind ab 1./7. 1906 zur Hälfte div.-ber. Die Verwertung der restl. M. 500 000 ist nicht erfolgt.

Anleihe von 1909: M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen von Gebr. Bonte in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. von 1% nebst ersp. Zs. im März auf 1./7.; ab 1914 verstärkte oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zur Sicherung der Anleihe ist eine Hypoth. von M. 510 000 auf das Bremerhavener Grund-